

KOLPING KONKRET



Kolping

Mainfranken
Ein Gewinn fürs Leben

3/2025 – November

124 Schulanfänger in Rumänien ausgestattet
Alba Iulia sagt Danke

Neue Stiftung Kolping-Bildungswerk Franken
Neustart, der Räume öffnet

Mitgestalten statt nur zuschauen
Mein Ehrenamt am Arbeitsgericht

**STRAHL
KRAFT**



KOLPING – WEGGEMEINSCHAFT DER GENERATIONEN

Liebe Kolpinggeschwister, liebe Lesende!

Wärme und Geborgenheit, Verlässlichkeit und Frieden sind zutiefst menschliche Bedürfnisse. Doch gerade unsere Zeit scheint geprägt zu sein vom „Alles auf den Kopf stellen“ - und vom „Heute so und Morgen so...“.

In den Nachrichten über das Weltgeschehen spiegelt sich dieses oft wider. - Ist dem wirklich so, in meinem ganz persönlichen Umfeld - wie sieht es da bei mir selbst aus? - Lass ich das teilnahmslos und lethargisch an mir vorüberziehen oder renne ich den vielversprechenden Blitz- und Reklamelichtern nach. Den gleißenden bunten Lichtern, die alles versprechen, welche durch Stroboskopeffekte verstärkt, im hellsten Licht sich als das Heil darstellen und sich dabei gewissenlos an erste Stelle setzen wollen. -

Wir gehen hinein in die dunkle Jahreszeit in dem Wissen, dass wir als aufgeklärte Menschen keine Angst zu haben brauchen, denn es ist der Jahreskreislauf, welcher auch die Tage wieder länger werden lässt.

Gerne zieh ich den Vergleich mit Menschen, welche durch ihr Leben anderen Menschen Leben eröffnet haben. Als Kolpinggeschwister blicken wir auf unseren seligen Adolph Kolping. Er war hellwach für die Herausforderungen seiner Zeit. Als Christ lebte er die Frohe Botschaft des Juden Jesu von Nazareth.

Das Werk von Adolph Kolping strahlt durch das Umsetzen des Evangeliums in seinem Leben. Kolping bezog seine Kraft aus seinem gelebten Glauben an den personalen dreifaltigen Gott: Gott, der Vater, der jeden Menschen in die Welt stellt - Gott, der Sohn, der in die Welt gekommen ist. - Gott, der Heilige Geist, der jeden Menschen zum Guten antreibt. Wenn der Mensch in diesem Dreifaltigen Gott wie unser Gesellenvater sein Leben betrachtet, so könnte Frieden in der Welt und bei uns Wirklichkeit werden.

Wir stehen vor dem Advent – die Adventszeit lädt uns ein, unser Leben und unseren Lebenssinn in den Blick zu nehmen. Gehen wir dem Licht entgegen, befreit von Stroboskop-effekten, spüren wir der STRAHL-KRAFT nach, welche in den Worten des Seligen Adolph Kolping liegen - er sagte:

**„Man kann in jedem Stande
und in jedem Orte sehr viel Gutes tun,
wenn man nur Augen und Ohren auf tun will
und, was die Hauptsache ist, ein Herz dafür hat.“**

(Adolph Kolping - VK 1853, S. 83)

Ich wünsche Dir eine gesegnete Zeit, das Spüren der STRAHL-KRAFT für Dich und die Menschen, welche Dir begegnen, damit der Friede um sich greift.

Inhalt

- 2 Vorwort**
Strahlkraft
- 3 Kurz notiert**
Impressum
- 4 Kolpingfrauentag**
- 5 Kiliani-Wallfahrtswoche**
- 6 Mit Rucksack und Bibel**
Verabschiedungen
- 7 Neujahrsempfang**
Advent über den Dächern
Einladung Katholikentag
- 8 Mein Ehrenamt als Arbeitsrichter**
- 9 Neues Stiftung**
Kolping-Bildungswerk Franken
- 10 ABC-Schützen Rumänien**
- 11 Spendenaufruf**
- 12 Hoffnung, die mich trägt**
- 13 Kolping-Akademie**

Treu Kolping und Gottes Segen!



Jens Johanni,
Diözesanpräses



Herzliche Einladung zu „Auf ein Wort ...“

Die Online-Reihe „Auf ein Wort ...“ hat sich im DV Würzburg etabliert und geht von Herbst 2025 bis März 2026. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr als Videokonferenz auf Zoom. Nach einem Fachbeitrag kommen wir gemeinsam in einen Austausch- und Frageteil.

Folgende Themen stehen bereits fest:

Montag, 01.12.2025

Die aktuelle Lage am Altkleidermarkt kritisch hinterfragt

Montag, 12.01.2026

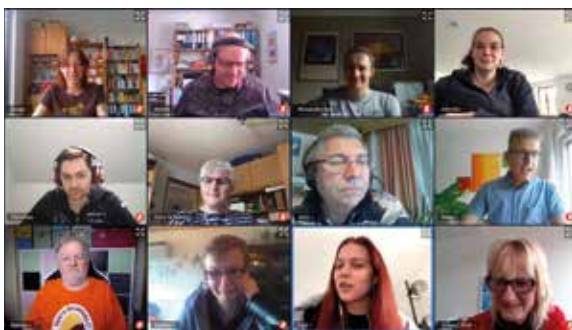
Leben ohne Plastik – Wege aus der Wegwerfgesellschaft

Dienstag, 03.02.2026

Künstliche Intelligenz (KI) für den Alltag nutzen - Chancen und was man wissen muss

Schalte dich gerne zu uns bewirb die Reihe auch gern in Deinem Umfeld.

Die jeweilige Ausschreibung und den Einwahllink findet ihr unter Veranstaltungen auf der Homepage unter www.kolpingwerk-mainfranken.de.



Veranstaltungen 2026

05.01.2026	„Neues Jahr, alte Zeiten – Neujahrsempfang im Kolping-Center Mainfranken
02. - 05.04.2026	Kar- und Ostertage
18.-19.04.2026	Diözesanversammlung am Volkersberg
13. bis 17. Mai 2026	Katholikentag in Würzburg mit Kolping-Gottesdienst am 15. Mai um 11 Uhr
25.05. - 02.06.2026	Erholungsreise (besonders für Senioren) – nach Graal-Müritz / Ostseeheilbad
13.06.2026	Frauentag im Antonia-Werr-Zentrum in St. Ludwig
03.-04.10.2026	Landeswallfahrt Freising

Mein Schuh tut gut läuft auch 2025/2026 wieder – macht Deine Kolpingsfamilie mit?



Diözesanes Familienwochenende
29.05. – 01.06.2026
Bungalowerdorf, Volkersberg

Informationen und Anmeldung bei:
Kerstin Zull (kerstin.zull@gmail.com)
Heiko Krieger (heiko-k@gmx.net)

Kosten: 350 € pro Familie,
175 € pro Teilfamilie
(U / Vollperson, Programm, Material)

Kontakte im Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg
Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

Tel.: 09 31 / 4537-1550

kolpingwerk@kolping-mainfranken.de
www.kolpingwerk-mainfranken.de

Diözesanbüro: Carolin Kölbl, 0931/4537-1550
Diözesanvorsitzende: Dorothea Schömig, 09365/5469
Diözesanvorsitzender: Achim Güttling, 09773/5304
Diözesanpräses: Jens Johanni, 0931/4537-1191
Diözesanreferentin: Sylvia Christ, 0931/4537-1190
Jugendreferentin: Sonja Bolch, 0931/4537-1197

IMPRESSUM

Herausgeber: Kolpingwerk Würzburg e.V.
V.i.S.d.P.: Sylvia Christ
Redaktion: Sylvia Christ (S.C.), Jens Johanni (J.J.)
Skript, Bildbearbeitung, Layout: Fabienne Langer
Druck: Rudolph Druck
Auflage: 5950
Erscheinungsweise: dreimal jährlich
Redaktionsanschrift: Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg, Kolpingplatz 1, 97070 Würzburg

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2026.

Ein besonderer Kolpingfrauentag im Kloster Oberzell

Ein strahlender Sommertag, eine besondere Gemeinschaft und ein lebendiger Austausch prägten den diesjährigen Kolpingfrauentag am 5. Juli 2025 im Kloster Oberzell. Rund 70 Frauen waren der Einladung gefolgt. Die Gastgeberin Sr. Beatrix, sowie die Sprecherin des Kolping-Arbeitskreises Frauen Frau Kerstin Vorndran-Ott, begrüßten die Teilnehmerinnen herzlich und stimmten sie auf einen tollen Tag ein. Schon zu Beginn war spürbar: Es sollte ein Tag voller Begegnung, Inspiration und Freude werden.

Kolping trifft Antonia Werr

Das Kloster Oberzell bildete den passenden Rahmen, denn mit seiner Gründerin Antonia Werr verbindet Kolping auf originelle Weise ein wichtiges historisches Band: Sowohl Antonia Werr als auch der Selige Adolph Kolping wurden im Dezember 1813 geboren. Dieses gemeinsame Geburtsjahr griff gleich zu Beginn ein eindrucksvolles Anspiel auf: In einem fiktiven Zusammentreffen traten die beiden Persönlichkeiten miteinander in den Dialog. Diese Begegnung wurde mit viel Herzblut dargestellt und regte dazu an, über ihre Visionen für Glaube, Gemeinschaft und Tatkraft nachzudenken – ein unterhaltsamer wie auch nachdenklicher Start in den Tag.

Schätze des Klosters entdecken

Nach dieser Einheit teilten sich die Teilnehmerinnen in zwei Gruppen: Eine Gruppe erkundete den berühmten Oberzeller Kräutergarten. Die Teilnehmerinnen der Kräuterführung zeigten sich begeistert. Das Interesse war spürbar groß, zahlreiche Fragen von Seiten der Frauen machten die Führung lebendig und anschaulich. Zudem faszinierte das umfangreiche Wissen der Workshop-Leiterin Frau Mantel um die Heilkräfte der Natur.

Die andere Gruppe durfte die besonderen Orte des Klosters erkunden, wie z. B. den barocken Konventbau, der dem berühmten Würzburger Hofbaumeister Balthasar

Neumann zugeschrieben wird. Besonders das imposante Treppenhaus hinterließ einen nachhaltigen Eindruck - ein künstlerisches Kleinod, das unter anderem die vier Kardinalstugenden Tapferkeit, Mäßigung, Gerechtigkeit und Klugheit widerspiegelt. Zudem erfuhren die Frauen in der Klosterkirche und in der Krypta viel Interessantes über Antonia Werr, die Geschichte und das Leben im Kloster.

Nach dem leckeren Mittagessen wechselten die Gruppen, so dass jede Frau sowohl den Kräutergarten als auch die Klosteranlage näher kennenlernen konnte.

Bibliolog im Abschlussgottesdienst

Nach der Kaffeepause kamen zum Abschluss des Tages die Frauen zum Abschlussgottesdienst zusammen. Highlight war der Bibliolog. Hier konnten alle ihre persönlichen Gedanken, Gefühle und Impulse einbringen – ein toller Ausklang des Tages.

Der Kolpingfrauentag im Kloster Oberzell mit den vielen Begegnungen, Inspirationen, aber auch mit der sehr guten Verpflegung durch die Gastgeberinnen sorgten für einen Tag, der in den Herzen der Teilnehmerinnen noch lange nachklingen wird.

Bereits jetzt dürfen sich die Frauen auf ein Wiedersehen freuen:

Der nächste Kolpingfrauentag findet am Samstag, 13. Juni 2026 im Antonia-Werr-Zentrum in St. Ludwig statt.

Merkt Euch bereits heute den Termin vor.



Und noch eine tolle Botschaft aus dem AK Frauen: Maria Brand von der KF Hammelburg und Andrea Köhler von der KF Stetten bereichern ab sofort das Team des AK Frauen. Wir freuen uns sehr, heißen Euch beide herzlich willkommen und wünschen Euch viel Spaß, tolle Begegnungen, kreative Ideen und alles Gute für die zukünftige Arbeit.



Kolping (Ulrike Heusinger) trifft Antonia Werr (Heidi Greb)



Kräuterführung



Sr. Margit führt durch die Klosterkirche

Kiliani-Wallfahrtswoche 2025

Die Fahne der Hoffnung hochhalten und prominente Vorleseaktion

Ein farbenfrohes Bild boten die Banner und Fahnen der Katholischen Erwachsenenverbände am 8. Juli im Würzburger Kiliansdom – schön, dass so viele Kolpingbanner dabei waren! Weihbischof Paul Reder feierte den Kiliani-Wallfahrtsgottesdienst mit rund 400 Frauen und Männern. „Die Fahnenabordnungen zeigen, welche Fahne Ihr hochhaltet – die Fahne der christlichen Hoffnung in einer Welt und Zeit, die oftmals so entmutigend und hoffnungslos ist“, sagte der Weihbischof in seiner Begrüßung.

Ein Verband zu sein bedeute, verbunden zu sein, sich zu verbinden, am gleichen Strang zu ziehen und das gleiche Ziel vor Augen zu haben, betonte Dorothea Schömig, Diözesanvorsitzende des Kolpingwerk Diözesanverbands Würzburg, im Eingangsimpuls. Das gelte über Verbandsgrenzen hinweg: „Alle Verbände wollen Kirche und Gesellschaft mitgestalten, und sie schaffen es noch besser, wenn sie sich miteinander verbinden.“

Am 13. Juli 2025 fand zudem der Kiliani-Familientag in Würzburg statt. Beim Festgottesdienst im Dom mit Bischof Franz Jung war das Kolpingwerk Würzburg mit einem Spie-

leteppich vertreten. Bestückt mit Bausteinen, Bandolinos, Büchern und einem Kindertisch mit Malsachen wurde dieses Angebot von vielen kleineren Kindern genutzt.

Nach dem Gottesdienst erfreute ein buntes Programm rund um den Dom. Die AG Familie des Kolpingwerk Würzburg lud ein zu einer Vorlese-Aktion mit „prominenten“ Lesepaten. Die Orschel, Bischof Franz Jung und Romina Schiegl, Autorin eines der Kinderbücher, standen bei der Aktion zur Verfügung. Viele interessierte Kinder und Eltern lauschten den „prominenten“ Vorlesern, die auch die Kinder mit in die Geschichte einbezogen. Im Anschluss bot Kolping Bastel-Aktionen, wie Freundschaftsbändchen knüpfen, Pflanztöpfe befüllen oder eine Freundschafts-Postkarte bemalen und mit dem Verschicken oder Verschenken jemanden eine Freude machen.

Ein weiteres Highlight war das Kolping-Bungee-Trampolin vor dem Dom. Lange Schlangen beim Anstellen zeigten, dass das Trampolin ein Höhepunkt beim Familientag war.

Eine Bildergalerie ist auf unserer Homepage zu finden.



Fotos: KW

Mit Rucksack und Bibel himmelwärts

„Wein ist ein Gottesgeschenk“ – mit diesem Gedanken waren Teilnehmende eines Wanderseminars der Kolping Akademie Würzburg „Mit Rucksack und Bibel“ vom 24. - 27. September 2025 im Kitzinger Weinland unterwegs. Die viertägige Tour begann in Sommerhausen und führte entlang des Mains über Sulzfeld, Kitzingen, Mainstockheim und Dettelbach über die Weininsel durch Sommerach und Schwarzach nach Rödelsee am Schwanberg. Unterkunft und Übernachtungen fanden in Gasthöfen statt. Die spirituelle und organisatorische Leitung hatte Peter Langer. Auch wenn das Wetter eher trüb und feucht war, so ging es in den Weinbergen doch immer „Himmelwärts“, so das Thema der Tage. Mit verschiedenen Formen der Bibelarbeit und Impulsen waren die Tage unterwegs inhaltlich gestaltet. Wein ist nicht nur ein geselliges, sondern ein kulturelles und v. a. auch spirituelles Getränk, das in der jüdischen und christlichen Religion eine wichtige Rolle spielt. Das wurde den Teilnehmenden deutlich, wenn es darum ging, insbesondere den Wein und den Weinbau von der Bibel her zu verstehen. Ganzheitliche Gottesdienstformen gestalteten die Wandertage vielfältig.



Auf dem Weg durch die Weinberge nach Escherndorf am Main. Auf dem Hügel ist die Vogelsburg erkennbar. Foto: Peter Langer

Auf Wiedersehen und Vergelt's Gott!

Abschiede gehören zum Leben – auch in unserer Verbandsarbeit. In diesem Jahr heißt es gleich dreimal „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Jede und jeder, der sich für Kolping engagiert, bringt sich mit Herzblut und Engagement ein – dafür ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen für den weiteren Weg!



Verabschiedung Valentin Weber aus dem AK Spätlese

Beherrscht und mit viel Engagement hat Valentin Weber die Leitung des AK Spätlese im Mai 2019 übernommen. Nach nunmehr sechs Jahren verabschiedet er sich aus dem Arbeitskreis. Im Namen des AK Spätlese und stellvertretend für den Diözesanvorstand übergab Jens Johanni ein kleines Präsent zum Zeichen des Dankes, verbunden mit besten Wünschen.

Verabschiedung Thomas Röhrs aus dem AK Rumänien

Wir verabschieden Thomas Röhrs, der der Rumänienarbeit nach wie vor verbunden bleibt. Nach vielen Jahren des Mitwirkens auf Diözesanebene,

auch als Beauftragter für Internationale Partnerschaftsarbeit (BIP) und als Leiter des AK Rumänien seit August 2021, sagen wir ein herzliches Dankeschön! Dorothea Schömmig übergab ein kleines Präsent – verbunden auch mit dem Dank durch den Diözesanvorstand.



Alles Gute, Judith!

Manchmal vergeht die Zeit schneller, als man denkt. Nach nur einem halben Jahr mussten wir uns bereits wieder von unserer Bildungsreferentin Judith Gläser verabschieden, die sich einer neuen beruflichen Aufgabe zuwendet. Auch wenn die Zeit bei uns kurz war, hat sie unseren Verband mit Angeboten für die Bildungsarbeit engagiert unterstützt und bereichert. Im Namen des Diözesanvorstandes sagen wir Danke und auf Wiedersehen – und alles Gute für den weiteren Weg.



Einladung zum Neujahrsempfang im KCM

Liebe Kolpingmitglieder,
wie schon im letzten Jahr, möchte die AG Anschluss mit engagierten Mitgliedern, die auf allen Ebenen des Verbandes tätig sind oder waren, auf das Neue Jahr anstoßen. Unter dem Motto „Neues Jahr, alte Zeiten“ wollen wir mit Euch alte Zeiten aufleben lassen, die neuesten Neuigkeiten austauschen oder einfach die Möglichkeit bieten, Bekannte und Freunde wiederzusehen.

Wann: Montag, den 5. Januar 2025 ab 15:00 bis open End

Wo: im Kolping-Center Mainfranken

Um 17:00 Uhr wollen wir zusammen auf das Neue Jahr anstoßen.

Eingeladen sind alle (!) egal ob jung ob alt.



Bild: A. Gütling

Es gibt die Möglichkeit etwas zu essen, zu trinken, zu spielen oder einfach Gespräche mit alten und neuen Bekannten zu führen. Wir werden auch wieder Fotoalben aus vergangenen Zeiten und einige Spiele für kleine und größere Runden dabei haben.

Um Essen und Getränke planen zu können, bitten wir – spätestens **bis zum 02.01.2026** – um **kurze Voranmeldung per E-Mail** an: kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de

Also bis zum 5. Januar - wir freuen uns schon auf Euch!

Eure AG Anschluss

Advent über den Dächern

An den Dienstagen im Advent bietet Diözesanpräses Jens Johanni wieder eine halbe Stunde Besinnung unter dem Motto „Advent über den Dächern“ in der Adolph Kolping-Kapelle des Kolping-Center Mainfranken im 5. OG am Kolpingplatz 1 in Würzburg an: Besinnung, adventliche Musik und Gesang, aber auch Stille – eine persönliche Auszeit in einer Oase fernab dem adventlichen Trubel in der Stadt.



Die Termine sind: 2./9. und 16. Dezember jeweils von 16:30 – 17:00 Uhr – Die Kolping-Kapelle ist generell zu den Öffnungszeiten des Kolping-Center täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet und öffentlich zugänglich.

Herzliche Einladung zum Katholikentag

Der Katholikentag findet von 13. bis 17. Mai 2026 unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“ in Würzburg statt.

Neben vielfältigen Gottesdiensten und einem ausgiebigen Kulturprogramm geht es in den fünf Tagen um aktuelle Fragen aus Politik, Kirche und Gesellschaft. Selbstverständlich wird auch Kolping auf der Katholikentagsmeile vertreten sein. Außerdem feiern wir einen großen Kolping-Gottesdienst am Freitag, den 15. Mai und treffen uns im Anschluss zur Begegnung – dem sogenannten „Meet&Greet“ am und im Kolping-Center Mainfranken.

Eine ausführliche Programmbeschreibung wird online zu finden sein, sobald sie feststeht und auch im nächsten Kolping Konkret werden wir informieren.

Die Diözese Würzburg fördert die gemeinsame Anreise von Gruppen aus der Diözese Würzburg per Bus: Bei einer Auslastung von mindestens 80 % des Busses beträgt



der Zuschuss 50 %, maximal 500 Euro pro Veranstaltungstag. Die Organisation mit dem Omnibusunternehmen muss von der Dienststelle / Kirchenstiftung / Verein vor Ort übernommen werden und zur Kalkulation über das Bestellformular für Bistumstickets bis zum 15. März 2026 angemeldet werden.

Alle Infos: www.katholikentag.de

Mitgestalten statt nur zuschauen – mein Ehrenamt am Arbeitsgericht

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Arbeitnehmer (ACA) ist ein Zusammenschluss von Kolpingwerk, Katholischer Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmer (BVEA). Gemeinsam setzen sie sich für die Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Politik, Gesellschaft und Kirche ein. Ein wichtiger Teil dieser Arbeit ist die Mitwirkung in der sozialen Selbstverwaltung, etwa in den Gremien der Sozialversicherung und in den Arbeits- und Sozialgerichten. Im folgenden Beitrag gibt uns Manfred Eck einen Einblick in seine Tätigkeit als ehrenamtlicher Arbeitsrichter:

Vor nunmehr 10 Jahren bin ich vom Kolpingwerk zum ehrenamtlichen Richter am Arbeitsgericht Würzburg vorgeschlagen, und vom Gericht als solcher bestätigt worden. Kolping hat als Organisation mit berufs- und sozialpolitischer Zwecksetzung ebenso wie die Gewerkschaften nämlich das Recht, ehrenamtliche Richter am Arbeitsgericht vorzuschlagen. Den Arbeitgeberverbänden steht gleiches Vorschlagsrecht für ehrenamtliche Richter am Arbeitsgericht von der Arbeitgeberseite her zu.

Worum geht es am Arbeitsgericht?

Das Arbeitsgericht ist Teil der Zivilgerichtsbarkeit und regelt Streitigkeiten zwischen Bürgern, genauer gesagt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In der Regel ist ein Arbeitnehmer mit einer getroffenen Maßnahme des Arbeitgebers nicht einverstanden und wendet sich deshalb an das Arbeitsgericht. Da geht es beispielsweise um eine ausgesprochene Kündigung des Arbeitsvertrages, um Abmahnungen, Urlaubsansprüche, Sonderzahlungen, Arbeitszeugnisse, Statusfragen usw. Teilweise handelt es sich durchaus um existentielle Fragen, die es zu klären gilt, wenn es zum Beispiel um die Rechtmäßigkeit einer ausgesprochenen Kündigung des Arbeitsvertrages geht.

Wie läuft eine Verhandlung ab?

Zunächst werden beide Seiten vom Gericht aufgefordert, ausführlich und in schriftlicher Form ihren jeweiligen Standpunkt und die arbeitsrechtliche Einordnung des Streitgegenstandes aus ihrer Sicht, z.B. der erfolgten Kündigung des Arbeitsvertrages, mitzuteilen. Dann wird eine sogenannte Güteverhandlung terminiert, die vom hauptberuflichen Arbeitsrichter alleine bestritten wird. Hier wird der Versuch unternommen, eine gütliche Einigung herbeizuführen. Nur in den Fällen, in denen das nicht gelingt, findet eine



Verhandlung in der ersten Instanz vor dem Arbeitsgericht in Würzburg statt. Diese Verhandlung wird vom hauptberuflichen Arbeitsrichter geleitet. Die neben ihm sitzenden beiden ehrenamtlichen Arbeitsrichter wirken gleichberechtigt mit dem Berufsrichter an der mündlichen Verhandlung sowie der Urteilsfindung mit. Der Gedanke dahinter ist, dass die ehrenamtlichen Richter ihre praktischen Erfahrungen aus dem Arbeitsleben mitbringen und so an einem ausgewogenen Urteil mitwirken.

Gerne fasse ich meine Erfahrungen als langjähriger ehrenamtlicher Arbeitsrichter kurz zusammen:

- Die Dinge, die vor dem Arbeitsgericht verhandelt werden, sind so bunt, so vielfältig und so interessant wie das (Arbeits-) Leben eben ist
- Die hauptberuflichen Arbeitsrichter und -Richterinnen nehmen ihre ehrenamtlichen Richterkolleginnen und -Kollegen wirklich sehr ernst. Sie erklären vor der Verhandlung ausführlich die einzelnen Fälle mit der jeweiligen arbeitsrechtlichen Einordnung und beantworten ausführlich die Fragen ihrer ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen
- Das Gericht ist immer um Lösungen bemüht die möglichst beiden Seiten gerecht werden. Dabei werden Fälle, bei denen es um viel geht genauso ernst genommen wie Fälle, bei denen es beispielsweise um einen eher geringeren finanziellen Anspruch geht
- Natürlich hat der hauptberufliche Richter einen erheblichen arbeitsrechtlichen Wissensvorsprung, der vom ehrenamtlichen Richter niemals aufgeholt werden kann
- Aber die ehrenamtlichen Richter bringen ihren Part gleichberechtigt ein und können im Zweifelsfall den hauptberuflichen Arbeitsrichter beim Urteil sogar überstimmen
- Vor dem Arbeitsgericht kann man die Kunst des Kompromisses lernen und wie höchst strittige Fragen immer wieder einigermaßen einvernehmlich geklärt werden können
- Und wenn ein Urteil ergeht, auch dann ist der zum Funktionieren einer Gesellschaft notwendige Rechtsfrieden wiederhergestellt

Neue Stiftung Kolping-Bildungswerk Franken gegründet

Der Neustart, der Räume öffnet



Aufsichtsrat des Kolping-Bildungswerk im Erzbistum Bamberg e.V. und des Verwaltungsrats der Kolping-Mainfranken GmbH v.l.: Manfred Ländner, Prof. Alfred Hierold (mittlerweile verstorben), Burkhard Farrenkopf, Jens Johanni, Dorothea Schömig, Michael Reeg, Wolfgang Simon, Werner Krempl, Ernst Joßberger, Wolfram Kohler, Stefan Bothe

Foto: KW

Bildung langfristig professionell, erfolgreich und nachhaltig sichern

Kolping betreibt Bildungsarbeit schon lange erfolgreich in den Diözesen – oft unter dem Dach regionaler Kolping-Bildungswerke. Klar ist aber auch: Kleinere Werke rutschen schneller in Schwierigkeiten als große. Deshalb haben sich die Verantwortlichen immer wieder überlegt, wie man die Vorteile der Dezentralität mit den Stärken einer zentralen Organisation verbinden kann. Das Ziel ist klar: in einem wachsenden Wettbewerb bestehen und Bildung auch langfristig professionell, erfolgreich und nachhaltig sichern. Woran orientiert sich das Handeln? So dezentral wie möglich, so zentral wie nötig. Damit die über 50 Jahre erfolgreiche Bildungsarbeit in Mainfranken auch künftig gut aufgestellt ist.

Warum eine gemeinsame Stiftung?

Schon 2014 gab es erste Gespräche zwischen dem Kolping-Bildungswerk Bamberg und Kolping-Mainfranken, um mögliche Kooperationsformen zu prüfen. Der bevorstehende Ruhestand des Bamberg-Geschäftsführers Wolfram Kohler zum Jahresende 2024 war Auslöser, die Gespräche im Frühjahr 2023 wiederzubeleben und über eine strategische Zusammenarbeit nachzudenken. Das Ergebnis dieser Gespräche ist die neue „Stiftung Kolping-Bildungswerk Franken“.

Als gemeinsam getragene Stiftung bündelt sie Aktivitäten und überwindet Diözesangrenzen.

Vorteile: stärkere Wettbewerbsfähigkeit, bessere Finanzausstattung, Absicherung und Ausbau strategischer Felder, schlankere Aufbau- und Ablauforganisation, mehr Synergien, neue Geschäftsfelder und bessere Fachkräftesicherung.

Das steht an

Die nächsten Schritte sind bereits in Planung: Die konstituierenden Sitzungen der Stiftungsgremien werden vorbereitet, das gegenseitige Kennenlernen verschiedenster Teams steht an und erste Synergien zwischen den bisherigen Werken sind identifiziert und gehen bald in die Umsetzung. Zudem gilt es, die gemeinsamen Werte und Zielrichtungen zu konkretisieren, strategische Schwerpunkte für die kommenden Jahre festzulegen und weitere Projekte im neuen Stiftungsrahmen anzustoßen.

Wir freuen uns riesig auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus Bamberg und starten gemeinsam in eine neue, spannende Zukunft!

So wächst aus zwei starken Partnern Schritt für Schritt ein zukunftsfähiges Ganzes, das die Bildungsarbeit in Franken nachhaltig sichert und weiterentwickelt.

Große Freude über erfolgreiche Hilfe für ABC-Schützen in Rumänien

Zum fünften Mal konnten dank der Spendenbereitschaft von vielen hilfsbereiten Menschen und Kolpingsfamilien zahlreiche Erstklässler in Rumänien mit Schulausstattung versorgt

werden und somit der Weg zu Bildung und einer guten Zukunft geebnet werden. Aus unserem Partner-Diözesanverband Alba Iulia erreichten uns folgende Zeilen:

Liebe Kolpingmitglieder aus dem Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg, liebe Spenderinnen und Spender,

in einer Zeit, in der es weltweit ziemlich drunter und drüber geht, und bei uns im Land auch keine einfachen Zeiten angebrochen sind – wirtschaftlich, politisch und sozial gesehen – ist das Projekt „Das macht Schule – Ausstattung für ABC-Schützen in Rumänien“ ein willkommener und herzerwärmender Lichtblick!

Es ist leider immer noch so, dass durchschnittlich 33,8 Prozent der Kinder Rumäniens vom Armutrisiko betroffen sind, in einigen Regionen im Südosten des Landes über 50 Prozent. Da ist jede humanitäre Geste zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein – gleichzeitig jedoch auch jeder Tropfen ein Symbol des lebenspendenden Wassers, der Hoffnung, des Lichts – und deswegen schon vorab ein von Herzen kommendes DANKESCHÖN für die diesjährige Spende!

Das Projektgeld wurde wie vorgegeben eingesetzt. Insgesamt 124 Schulanfänger – 61 Mädchen und 63 Jungen – wurden namentlich von den Mitgliedern der Kolpingsfamilien ausfindig gemacht und ans Diözesansekretariat gemeldet. Für jedes Kind wurden außerdem die Schuh- und Kleidergrößen gemeldet. Das Übergeben der schönen Gaben verantwortete jede am Projekt beteiligte Kolpingsfamilie.

Es machten mit die Kolpingsfamilien aus den Ortschaften Borzont, Kronstadt/Braşov, Cristuru Secuiesc, Ernei, Niklasmarkt/ Gheorgheni, Siebendorfer/Săcele, Sângeorgiu de Mureş, Sächsisch-RegenReghin, Ivó und Oituz/DV Kolping Moldau.

Dass so eine Aktion auch Kreise ziehen kann, können wir dankbar feststellen. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie Sângeorgiu de Mureş beschlossen, zusätzlich zu den über dieses Projekt beschenkten Kindern, auch noch Kinder aus dem vom Hochwasser betroffenen Lankreis Covasna (Chichiş) zu bedenken.

Im gleichen Sinne weiteten die Mitglieder der Kolpingsfamilie «Heiliger Josef» aus Kronstadt das Projekt aus und packten – sofern sie feststellten, dass reeler Bedarf vorhanden, die Tatsache der Bedürftigkeit erwiesen – für Geschwister der beschenkten Kinder weitere Schulpakete und Lebensmittel zusammen.

Nun ist die Aktion für dieses Jahr abgeschlossen – im Namen aller Beteiligten – Helfer, Verteiler, Kinder und Angehörige – sagen wir DANKESCHÖN und GOTT VERGELT'S!

*Pr. Gödri István
Diözesanpräses*

*Kiss-Miki Levente
Diözesanvorsitzender*

*Tánczos Edit
Diözesansekretärin*

Kolping Diözesanverband Alba



Die Schultaschen stehen bereit



Auch Sportsachen sind inbegriffen



Große Freude



Erwartungsfroh kann es losgehen



Liebe Kolpingschwester, lieber Kolpingbruder,

Kolping engagiert sich vielfältig in Kirche und Gesellschaft. Kolping ist ein Gewinn fürs Leben und wir tun alles dafür, dass es auch so bleibt und wir als starke Gemeinschaft wirken können. Um über die Kolping-Stiftung Würzburg die notwendige Verbandsarbeit finanzieren zu können, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen. Wir bitten Euch um Eure Mithilfe, damit wir unseren Beitrag für eine lebenswertere und gerechtere Welt auch in Zukunft erbringen und zukunftsweisende Aktionen und Projekte ermöglichen und unterstützen können.

Jeder Beitrag hilft uns und unserer Arbeit – **Bitte unterstütze uns mit Deiner Spende!**

Kolping – Ein Gewinn fürs Leben – Mach mit!

Es grüßen Dich, verbunden mit dem Wunsch einer besinnlichen Adventszeit und eines friedlichen Weihnachtsfestes mit einem

Treu Kolping!

Doro Schömig
Diözesanvorsitzende

Achim Gütling
Diözesanvorsitzender

Jens Johanni
Vorstandsvorsitzender
der Kolping-Stiftung
Würzburg und
Diözesanpräses

Hier gehts zur Spende:
Kolping-Stiftung Würzburg
IBAN: DE87 7509 0300 0003 0053 64

Verwendungszweck:
„Gewinn fürs Leben“



Hoffnung, die mich trägt

Menschen aus Gesellschaft, Kirche und Kultur erzählen

Mehr als Hoffnung scheint Hoffnungslosigkeit unsere Gegenwart zu bestimmen: in der Kirche, in der Gesellschaft in der großen Weltpolitik ...

Dagegen will diese Online-Reihe bewusst einen Kontrapunkt setzen. Dazu laden wir Menschen aus Politik, Kirche und Gesellschaft ein, ihre Hoffnungsgeschichten zu erzählen und mit uns zu teilen.

Jeweils per Zoom am letzten Donnerstag im Monat
19:00 – 20:30 Uhr | Gebührenfrei

Infos und Anmeldung über:
<https://biwue.de/hoffnungsprojekt>



HOFFNUNG, DIE MICH TRÄGT

Menschen aus Gesellschaft, Kirche und Kultur erzählen

Veranstaltungsreihe ONLINE

September 2025 – April 2026
Jeweils am letzten Donnerstag im Monat
19:00 – 20:30 Uhr | Gebührenfrei

27.11.2025

Referent:
Ulrich Boom
Weihbischof em. Würzburg



18.12.2025

Referent:
Daoud Nassar
Weinbergsbesitzer
in Bethlehem



29.01.2026

Referentin:
**Florence
Brokowski-Shekete**
erste Schwarze
Schulamtsdirektorin



26.02.2026

Referentin:
Antonia Hausmann
Jazz-Posaunistin



26.03.2026

Referentin:
Susanne Krumm
Künstlerin und Kunsttherapeutin



30.04.2026

Referent:
Rudi Großmann
ehemaliger Betriebsrats-
vorsitzender



KOLPING AKADEMIE

Seminare & Lehrgänge



Berufliche Bildung

Beratung und Kontakt

0931/4537-1505
bildung.akademie@
kolping-mainfranken.de

Als Kolpingmitglied oder

Mitarbeitende:

Sichern Sie sich 10% Rabatt


Sprachliche Bildung

Beratung und Kontakt

0931/4537-1500
sprachkurse.akademie@
kolping-mainfranken.de

HIGHLIGHTS IM BEREICH BERUFLICHE BILDUNG

PÄDAGOGIK & SOZIALES

Kursnummer	Datum	Thema
26-21-00.1		Qualifizierung zum/zur OGTS Koordinatorin
26-21-00.2		Ergänzungskraft in der Mini-Kita/ in bayerischen Kindertageseinrichtungen (Block B - Kombi-Modul 3+4) 
26-21-01.1		Kommunikation und Persönlichkeit im Erziehungswesen
26-21-01.2		Führen und Leiten im Erziehungswesen

WIRTSCHAFT & MANAGEMENT

Kursnummer	Datum	Thema
26-22-00.1		Zertifikatsstudiengang Praktische*r Betriebswirt*in
26-22-01.1		Führungskräfte Training
26-22-01.2		KI Manager

GESUNDHEIT & PFLEGE

Kursnummer	Datum	Thema
26-23-01.1		Einführung in das deutsche Pflegesystem
26-23-01.2		Zurück ins Gleichgewicht - Rhythmus und Wohlbefinden im Arbeitsalltag

HIGHLIGHTS IM BEREICH SPRACHLICHE BILDUNG

PRÜFUNGSVORBEREITUNGSKURSE

Kursnummer	Datum	Thema
25-08-41.1	ab 16.02.2026	Prüfungsvorbereitungskurs B1 Selbstzahler ONLINE
25-08-41.2	ab 16.02.2026	Prüfungsvorbereitungskurs B1 Selbstzahler PRÄSENZ
25-08-41.3	ab 02.03.2026	Prüfungssimulation B1 Selbstzahler PRÄSENZ

GALERIE IM TREPPENHAUS „IM DAZWISCHEN“

Zwischen Gelassenheit und Mut, Hinnahme und Veränderung – in diesem spannungsvollen „Dazwischen“ bewegt sich die Kunst von Hermann Strobl und Hans-Jürgen Schreckling. Ihre Werke stellen Fragen, wo Antworten leicht erscheinen, laden zum Innehalten ein und machen das Menschliche in seiner Schönheit wie Zerbrechlichkeit sichtbar.

Kolping steht für Menschlichkeit, Weitblick und gegen Intoleranz. Diese Haltung findet in den Bildern der Künstler Entsprechung: Ästhetik trifft auf Fürsorge, Linien auf Farben, Fantasie auf Erfahrung. So entstehen Werke, die nicht bloß abbilden oder belehren, sondern das Offene und Suchende spürbar machen.

Kultur & Begegnung



Weitere Infos unter www.kolping-akademie-wuerzburg.de

Persönliche Beratung?  0931 4537-1500  akademie@kolping-mainfranken.de

Kolping-Mainfranken GmbH // Kolping Akademie

Kolpingplatz 1 // 97070 Würzburg

BAUSTEIN



Inhalt

- 3 **VORNEWEG**
Rätselgeschichte Teil 1
Dachterrasse In ÄTmosphäre
Dartturnier KF Esselbach
- 5 **VORGESTELLT**
DL-DIÄT-Spaß
Zeltlager Retzbach
- 7 **RÄTSELSEITE**
- 8 **AUFGELESEN**
Landtag Live
Nikolausaktion
Termine
Gruppenstundenplanung
- 11 **KINDERSEITE**

Vorwort



Liebe Leser*innen des Baustein-Magazins,

der Spätsommer hatte nochmal einige Highlights im Gepäck. Mit der Dachterrasse In ÄTmosphäre und dem Zeltlager der Kolpingjugend Retzbach. Mit viel Spaß ging es auch beim DL-DIÄT-Spaß zu, sportlich wurde es beim Dartturnier der KF Esselbach. Und nach dem Sommer kommt nun Herbst und Winter, und damit auch die Adventszeit. Passend dafür gibt es eine Gruppenstunde Plätzchenrätsel.

Dass Euch auch nun nicht langweilig wird haben wir noch Rätsel und einige Termine in diese Ausgabe gepackt. Merkt Euch schon die Nikolausaktion am 5. und 6. Dezember vor – wir freuen uns auf Euere helfenden Hände.

Zum (fast) Schluss noch ein Blick ins nächste Jahr. Wir freuen uns Euch bei Landtag Live in München oder dem Katholikentag in Würzburg zu sehen!

Und nun noch die Kinderseite..)

Viel Spaß beim Lesen!

Ruth



Mit uns studieren!

- ▶ Gesundheitspsychologie
- ▶ Kindheitspädagogik
- ▶ Gerontologie, Gesundheit & Care
- ▶ Soziale Arbeit

www.kolping-hochschule.de



Kolping Hochschule
Gesundheit und Soziales

Impressum: Ruth Förtsch, Maria Förtsch, Agnes Franz, Franziska Stock, Laura Weis, Sonja Bolch **Auflage:** 5950. **Layout:** Fabienne Langer. **Druck:** Rudolph Druck. **Erscheinungsweise:** 3x jährlich. **Baustein im Internet:** www.kolpingjugend-dv-wuerzburg.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der verantwortlichen Diözesanleitung wieder!

Skandalöses Verschwinden

Der Staatssekretär des Vatikans kann sein Glück kaum fassen. Er ist total aus dem Häuschen. Papst Leam befürwortet, dass ein allgemein kleiner Fund der römisch-katholischen Kirche in Rom ausgestellt werden sollte. Durch eine Ausgrabung stießen die Archäologen unweit des Petersplatzes auf eine überraschend alte Reliquie. Doch das Alter allein ist nicht das einzige. Die Reliquie hat als ideellen Wert noch sehr viel mehr zu bieten. Der Fund ist für die Archäologen an sich kaum eine Seltenheit. In den Augen der Kirche sieht das ganz anders aus. Besonders Papst Leam erkennt ein sehr, sehr eindeutiges Indiz. Bei dem Fund geht es um einen Ring, der schon einem der ersten Päpste gehört hatte. Genauer gesagt, ist es vermutlich mit einer der ersten Fischerringe. Alter und Geschichte machen den Ring zu etwas Aufregendem. Passend zum Jubiläum der römisch-katholischen Kirche in Rom soll das Schmuckstück für die Öffentlichkeit zugänglich in einer Vitrine in der Basilika Santa Maria Maggiore auszustellen. Ob der Fischerring echt ist oder ob es eine wirklich gut gemachte Fälschung ist, muss noch geklärt werden.

Um der Echtheit des Rings auf die Spur zu kommen, zieht der Vatikan einen für Historisches bekannten Materialforschenden hinzu. In einer kleinen Holzschatulle, die innen gepolstert ist, liegt das gute Stück geschützt. Bevor der For-

schende sich die Reliquie genauer ansieht, zieht er ein Paar weiße Baumwollhandschuhe an. Der Fischerring soll keinen direkten Hautkontakt bekommen, um ihn vor Schweiß und anderen Verschmutzungen zu schützen. Beim unter die Lupe nehmen bemerkt der Fachmann sofort, was los ist. Es ist unglaublich. Er traut kaum seinen Augen. Der sehr, sehr alte und für die römisch-katholische Kirche sehr bedeutsame Archäologenfund ist in der Tat echt. Mit der Bestätigung der Echtheit sind Diebe nicht weit. Die Reliquie lässt den Forschenden zum guten Samariter werden. Im Krankenhaus besucht er ein Straßenkind, welches dringend Hilfe braucht, aber nicht die finanziellen Mittel hat. Wacker schlägt sich das Kind durch und betet mit dem Gast, der am Krankenhausbett neben ihm sitzt.

Doch was niemand zu diesem Zeitpunkt ahnt, ist ein im wahrsten Sinne des Wortes skandalöses Missgeschick. Erst am nächsten Morgen nach der Echtheitsbestätigung fällt es auf. Ein dem Staatssekretär untergeordneter Pater bemerkt schnell, was los ist. Der Fischerring ist weg. Wie soll man das dem Heiligen Vater nur beichten? Damit beginnt eine spannende und heikle Suche nach der Wahrheit hinter dem mysteriösen Verschwinden der Reliquie.

Fortsetzung folgt



Eines der schönsten Dinge in der Vorweihnachtszeit ist der Adventskalender.

In Island jedoch hat dieser nicht 24, sondern nur 13 Türchen. Grund dafür ist, dass hier im Gegensatz zu unserem Weihnachtsmanne oder Christkind, die 13 Weihnachtswerge die Geschenke bringen.

Am 12. Dezember geht es los. Täglich besucht jeweils einer dieser Weihnachtsgesellen die isländischen Häuser und bringt Geschenke mit.

Dachterrasse In Atmosphäre

Am Sonntag, den 20.07.2025 - dem letzten Tag des Kiliani-Volksfests in Würzburg - hatte unsere DIÄT zum Dachterrassenfest im KCM eingeladen, um gemeinsam das große Abschlussfeuerwerk zu bestaunen.

Bis es so weit war, wurde gemeinsam gegrillt. Aber auch mit Perlen-Armbändern knüpfen, Gesellschafts- oder Gruppenspielen haben wir die Wartezeit sehr gut überbrücken können.

Nicht einmal die Tatsache, dass wir wegen Sturm und Regen die Terrasse zeitweise komplett räumen mussten, hat der Stimmung einen Abbruch getan. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die da waren - denn ganz „Kolping-like“ haben alle schnell mit angepackt.

Gerade noch rechtzeitig ist der Himmel wieder aufgeklart und wir konnten das Feuerwerk wie geplant von der Terrasse aus anschauen.



Wir freuen uns sehr, dass rund 25 Personen zwischen 15 und 40 Jahren - von der Rhön bis zum Untermain, von Kolping über BDKJ bis hin zu ‚Externen‘ - unserer Einladung gefolgt sind und freuen uns schon auf die nächste Aktion!

Sonja Bolch, Jugendbildungsreferentin



Esselbach beim Dartturnier

Am Samstag, den 28.06.2025 nahm die Kolpingsfamilie Esselbach mit zwei Mannschaften am ersten Dartturnier während der Sportwoche in Steinmark teil. Die Meldung der Mannschaften erfolgte durch Julian Roos.

Leider wurden die „180 Punkte“ zu selten errungen und somit gelang kein Sieg bei dem Turnier. Allerdings standen der Spaß und die Geselligkeit bei den Teilnehmern auch im Vordergrund. Daher war der Abend sehr gelungen.

Das tolle Erscheinungsbild der Mannschaften wurde durch unsere Retro-Trikots abgerundet. Mit diesen Trikots wurde früher regelmäßig an den Fußball- und Tauziehturnieren teilgenommen.

Wir freuen uns bereits auf eine neue Chance 2026 und sind bestimmt wieder dabei!



**Die Wurzel der Menschheit ist die Familie.
(Adolph Kolping)**

Volker Roos, KF Esselbach

Diözesanleitung und Diözesanes Ideen- und Aktschn-Team

kommt da der Spaß zu kurz?

Manch eine*r mag glauben, wenn man sich in einem Arbeitskreis oder Wahlamt engagiert, trifft man sich hauptsächlich zu Sitzungen und zum Arbeiten. Tatsächlich ist das ein großer Teil des ehrenamtlichen Einsatzes. Aber nicht nur. Denn wer sich einbringt, soll dafür auch etwas zurückbekommen. So gibt es bei uns auf Diözesanebene schon seit einigen Jahren den sogenannten „DL-DIÄT-Spaß“. Wenn wir einen Termin gefunden haben, an dem alle aus den beiden Gruppen können (das ist oft gar nicht mal so leicht, einen Tag zu finden!), überlegt sich die Diözesanleitung eine coole Aktion und lädt die DIÄT dazu ein. Als kleines Dankeschön für das Ehrenamt.

So ist es auch dieses Jahr am 13. September wieder gewesen. Für die DIÄTler*innen stand erstmal eine längere Autofahrt an, ohne zu wissen, wo es hingeht.

Unser Ziel war letztlich Wiesbaden. Hier waren wir bei einer „Bash-Party“. In Teams sind wir gegeneinander angetreten und mussten uns in Mini-Spielen beweisen. Diese Spiele reichten von Wissen über Geschick bis hin zu Schnelligkeit. Durch diese Aktion konnten wir uns gegenseitig nochmal besser kennenlernen, das Wir-Gefühl ist gewachsen und tatsächlich hatten wir jede Menge Spaß.

Anschließend sind wir zum Essen gegangen. Nach dem leckeren Buffet wurde uns vom Restaurantbesitzer noch ein ganz besonderes Highlight beschert! Nachdem wir die letzten Gäste im Lokal waren, fragte er uns: „Habt ihr Lust auf Karaoke?“ Tatsächlich hatten wir vorher überlegt, ob wir noch zum Karaoke-Singen gehen wollen. Also sagten wir ja und er öffnete - ganz exklusiv für uns - das Nebenzimmer und schmiss die Karaoke-Maschine an. Hier konnten wir



voller Freude, Inbrunst und dem ein oder anderen schön-schiefen Ton den Tag wunderbar ausklingen lassen, bevor wir wieder nach Hause gefahren sind.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Spaß und sagen an dieser Stelle ALLEN, die sich ehrenamtlich engagieren, ein großes DANKE!

Domenikus Wolfschmitt, Diözesanleitung



Musik und Gemeinschaft beim Zeltlager 2025

Beim diesjährigen Zeltlager der Kolpingjugend Retzbach nahmen 54 Kinder aus Retzbach und Umgebung, im Alter von neun bis sechzehn Jahren am ersten „Kolping Beats Festival“ teil.

Von kreativen Workshops über sportliche Teamspiele bis hin zu einer großen Abschluss-Show bot das Zeltlager eine bunte Mischung aus Spaß, Abenteuer und Gemeinschaft. Jeden Tag stand ein neues Musikgenre auf dem Programm. Somit war jeder Musikgeschmack bedient.

Im Verlauf der Woche konnten sie in verschiedenen Workshops eigene Instrumente und Musikgegenstände basteln, Musikvideos drehen und in mehreren Minispielen ihr Wissen rund um Noten und Komponisten erweitern. Sportliche Aktivitäten wie eine Lagerolympiade, sowie ein Ausflug ins Schwimmbad sorgten für Bewegung und Abkühlung.

Besondere Höhepunkte waren ein groß angelegtes Planspiel, bei dem die Kinder Material für den Bau eigener



Instrumente erspielten, eine Nachtwanderung mit musikalischer Rahmengeschichte sowie ein Gottesdienst zum Thema Musik. Zum Abschluss präsentierten die Kinder bei einer eigenen „The Voice Kids“-Show ihre Talente und überzeugten eine Jury mit Gesang, Instrumenten und Performance.

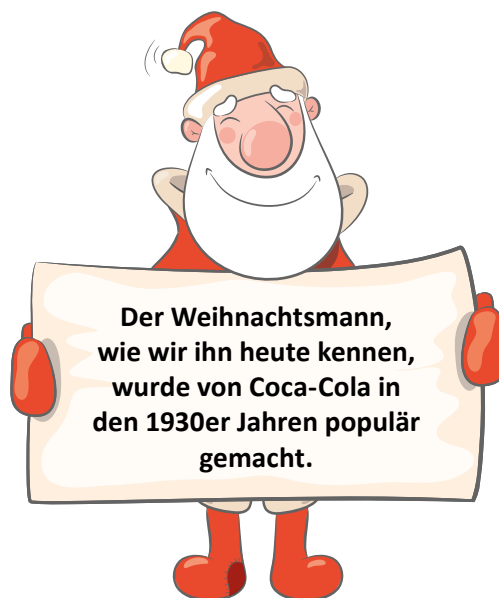
Am Ende der Woche blickten Betreuer und Teilnehmer auf viele gelungene Aktionen zurück. Das Zeltlager bot nicht nur Gelegenheit, sich kreativ auszuprobieren, sondern stärkte auch den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe.

Das Zeltlager 2026 findet vom 16.08.-23.08. statt.

Leitungsteam, KJ Retzbach



Jeder Dritte isst am 24.12. Würstchen mit Kartoffelsalat. Am ersten Weihnachtsfeiertag kommt hingegen bei 22% der Deutschen ein Gänsebraten auf den Tisch.



Die Weihnachtsgurke: In den USA gibt es den Brauch, eine Weihnachtsgurke an den Baum zu hängen. Wer sie findet, darf seine Geschenke zuerst auspacken.

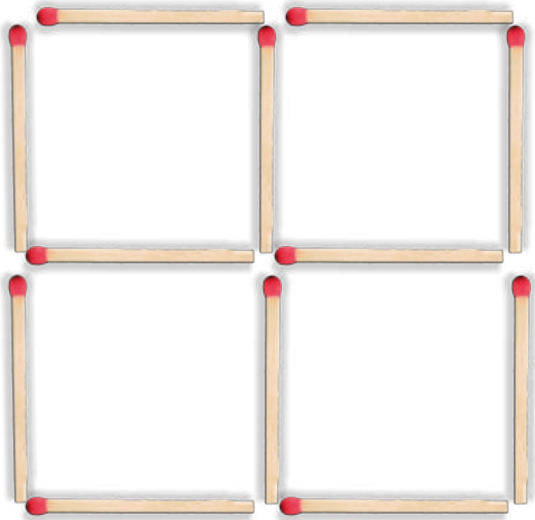


Der längste Christstollen: Der längste Christstollen, der 2022 in Dresden präsentiert wurde, maß über einen Kilometer und wurde für einen guten Zweck verkauft.

Jetzt wird's knifflig

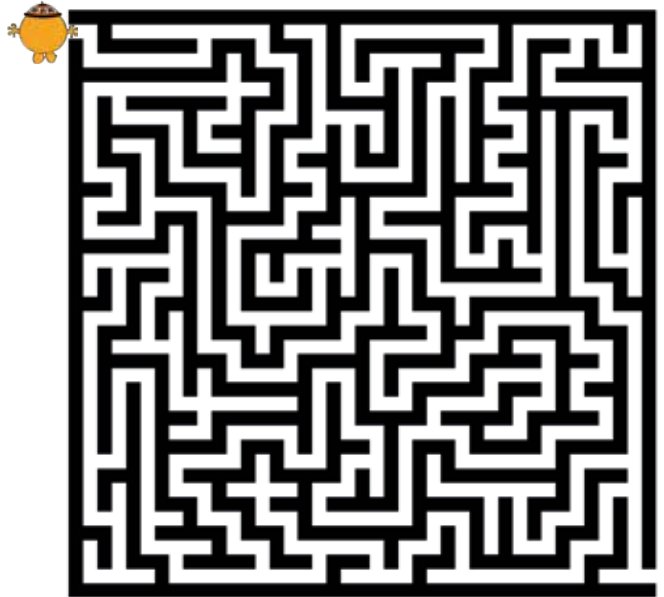
Rätsel 1

Kannst du 2 Streichhölzer so verschieben, dass du 7 Quadrate erhältst?



Rätsel 2

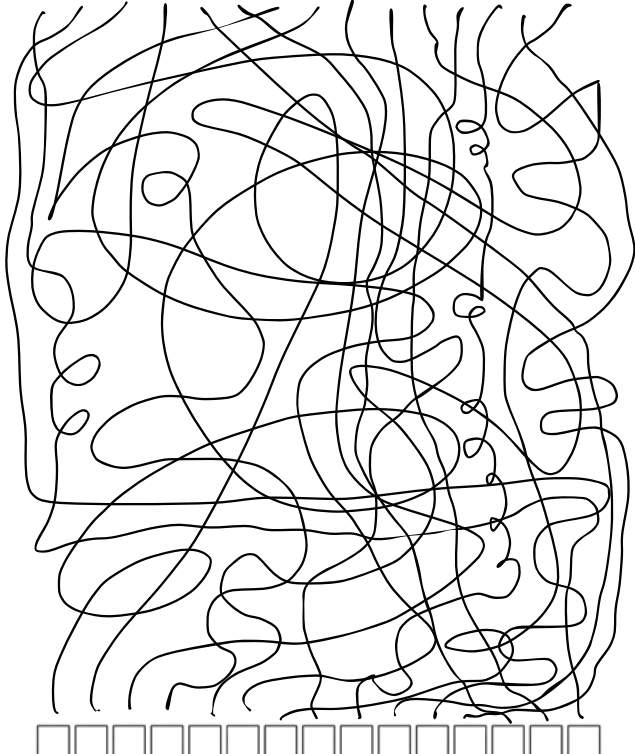
Findest du den Ausgang für Orschel?



Rätsel 3

Welches Lösungswort wird hier gesucht?

G P E H M A J N U S A N E F R



Rätsel 4

Welche Zahl muss unter dem Fragezeichen stehen?

5	1	24
8	2	60
6	4	20
7	3	?

TIPP zu Rätsel 3: Es ist immer am Anfang des Jahres und wird bei Kolping von der AG Anschluss organisiert

Landtag Live

Politik hautnah erleben

Es ist wieder soweit: Vom **08. bis 13. März 2026** steht die nächste Ausgabe der spannenden politischen Praxiswoche „Landtag Live“ in Kooperation mit der KLJB bevor. Dies ist die einzigartige Gelegenheit, den Bayerischen Landtag, die Abgeordneten und ihre Arbeitsweise aus nächster Nähe kennenzulernen.

In Zeiten wie diesen ist Demokratiebildung von entscheidender Bedeutung und wir sind fest davon überzeugt, dass wir gemeinsam dazu beitragen können, sie zu stärken. Durch unsere aktive Beteiligung und unserem Engagement tragen wir dazu bei, dass die Belange und Interessen der Kolpingjugend wahrgenommen werden.

Was erwartet Dich bei „Landtag Live“?

- Du erlebst hautnah, wie Entscheidungen getroffen und Gesetze gemacht werden!
- Du erfährst aus erster Hand, wie sich das Verhältnis von Politik und Medien ändert!
- Du kannst Deinen Jugendverband in der Politik präsentieren!



- Du hast die einmalige Gelegenheit, drei Tage lang ein Mitglied des Landtags (MdL) persönlich zu begleiten!
- Du kannst bei Sitzungen live dabei sein und im Gespräch Themen aus der Jugendarbeit einbringen!

Näher dran an der Politik geht nicht!

Termin:	08.03.26 bis 13.03.26
Ort:	Maximilianeum, München
Veranstalter:	Kolpingjugend Bayern & KLJB
Mindestalter:	18 Jahre
Kosten:	120,00 €
Anmeldung:	info@kolpingjugend-bayern.de; 089 / 59 99 69 - 30
Anmeldeschluss:	15.01.2026

Nikolausaktion 2025

Du hast am 5. und/oder 6. Dezember noch nichts vor? Du kannst dich an strahlenden Kinderaugen erfreuen? Du engagierst dich gerne für einen guten Zweck?

Dann haben wir das Richtige für dich! Unterstütze uns bei unserer diesjährigen Nikolausaktion in Würzburg.

Du fragst dich wie? Ganz einfach! Wir brauchen Engel, Nikolause, Fahrer*innen oder jemanden, der*die für alle Teams des Tages ein Abendessen kochen will.

Wenn du dir eine dieser Aufgaben vorstellen kannst, melde dich im Jugendbüro!

Außerdem freuen wir uns über Anregungen, wohin wir die Spenden von diesem Jahr geben können. Es muss eine gemeinnützige Organisation/Verein/Träger sein und sollte

sich für Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Wenn du Ideen hast, melde es ebenfalls gerne ans Jugendbüro.



Termine, Termine, Termine



Schnuppern bei einer Sitzung

Du willst wissen, wie die Diözesanleitung arbeitet, welche neuen Veranstaltungsideen bei der DIÄT entstehen, was die Jungen Erwachsenen so machen oder was im Schulungsteam so abgeht? Kein Problem - melde dich im Jugendbüro und wir laden dich zu den nächsten Sitzungen ein!

Nikolausaktion am 05. und 06. Dezember

Alle Jahre wieder kommt der Nikolaus mit seinen Engeln zu Kindern in und um Würzburg. Wenn du Lust hast, freuen wir uns, wenn du als Nikolaus, Engel oder Fahrer*in unterstützt. Melde dich dazu einfach im Jugendbüro.

Du kennst eine gemeinnützige Organisation (in Unterfranken), die sich für Belange von Kindern und Jugendlichen einsetzt und die sich über eine Spende freuen würden? Dann melde uns das gerne ebenfalls ins Jugendbüro - wir suchen aktuell noch ein Spendenziel für unsere diesjährige Nikolausaktion.

Neues Jahr, alte Zeiten –

Neujahrsempfang am 05. Januar 2026

Zum dritten Mal lädt die AG Anschluss alle (ehemals) Engagierten bei Kolping in der Diözese ein, am Montag, den 05. Januar 2026 nach Würzburg ins KCM zu kommen, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen, sich auszutauschen und evtl. in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen. Ab 15:00 Uhr könnt ihr kommen, um 17:00 Uhr

gibt es einen Sektempfang - das Ende bestimmen wir gemeinsam. Für Essen und Getränke wird gesorgt sein. Für eine bessere Planung freuen wir uns über eine Rückmeldung bis zum 02.01.26 per Mail an kolpingjugend@bistum-wuerzburg.de

Orschel auf dem Land

Melde dich im Jugendbüro, mach einen Termin aus und Orschel kommt mit ihrem Team vor Ort, um dort mit den Kindern eine tolle Aktion zu starten. Umgekehrt geht natürlich auch - kommt zu Orschel nach Würzburg!

Veranstaltungen vom AK Junge Erwachsene

Das Planungstreffen für 2026 fand nach dem Redaktionsschluss für diese Ausgabe statt. Schau doch mal auf die Homepage oder Insta-Seite der Kolpingjugend - da findest du jetzt bestimmt schon ein paar Neuigkeiten.

Save the dates:

- 8.-13. März 2026 Landtag Live
- 3. Mai 2026 Internationales Kinderfest in der Würzburger Innenstadt
- 7.-11. April 2026 Gruppenleiter*innenschulung
- 13.-17. Mai 2026 Katholikentag in Würzburg



Du bekommst nicht immer alle Termine der Kolpingjugend und der Jungen Erwachsenen (mit)? Dann geh auf die Verantwortlichen deiner Kolpingsfamilie zu - sie erhalten regelmäßig updates. Du kannst auch der Kolpingjugend auf Instagram folgen, der Kolpingjugend-Quatschgruppe in WhatsApp beitreten und/oder den Newsletter (4x/Jahr) abonnieren, dann verpasst du nichts mehr. Melde dich dazu einfach im Jugendbüro!



13.-17. Mai 2026
katholikentag.de

STEH

AUF!

HAB

MUT,

Katholikentag Würzburg
ZdK

GRUPPENSTUNDEN *planung*

Checkliste

Thema/Ziel	Rätselhaftes Rezept - Adventsgruppenstunde XXL
Welches Material wird benötigt?	Rezepträtsel, Zutaten, Backutensilien, Ofen, Musikbox, Spiele

Ablauf

Wie viel Zeit brauchen wir für die letzten Vorbereitungen? Wann trifft sich das Team?	ca. eine halbe Stunde für die Vorbereitung wird benötigt. Teamtreffen ist individuell je nach Start der Gruppenstunde.
Wie lange braucht die Nachbereitung ?	Es wird mit den Teilnehmenden aufgeräumt. (ca. 15-20 Minuten)

Planung

Aufbau	Die Materialien werden gerichtet, die Küche vorbereitet und die Weihnachtsplaylist wird über eine Musikbox getestet.
Einstieg	Zu Beginn wird der Ablauf der Gruppenstunde geklärt und darauf hingewiesen, dass Orschel "leider" das Rezept für die Plätzchen verändert hat. Nur wenn die Teilnehmenden die Rätsel lösen, kann das Backen losgehen.
Rätseln	Das Rätsel zum Rezept ist in diesem Baustein auf der Kinderseite zu finden. Es kann in Kleingruppen oder gemeinsam besprochen werden.
Backen	Nachdem das Rätsel gelöst wurde, kann das Backen losgehen. Im Anschluss wird gemeinsam aufgeräumt. Zu beachten: alle Teilnehmenden auf wichtige Regeln im Umgang mit Lebensmitteln in der Küche hinweisen.
Abschluss	Wie in jeder Gruppenstunde wird eine Kerze herumgegeben. Jede*r darf erzählen was an der Gruppenstunde besonders schön war.

Organisatorisches

Müssen die Teilnehmenden etwas besonderes mitbringen?	Teilnehmende an (Back-) Schürzen erinnern.
Braucht es eine Erlaubnis der Eltern? Was muss vorab geklärt werden?	Nein Vorab Unverträglichkeiten abklären und auf die verlängerte Gruppenstunde hinweisen.

Kinderseite

HEUTE BACKEN WIR PLÄTZCHEN!

Aber Nanu...da hat sich Orschel wohl etwas überlegt - es wird knifflig

Zutaten:

125g



1 Prise _____ (ASLZ)

65g



2



190g MEHL

10g+10g+30g gemahlene Mandeln

1



Für die Deko: Kuvertüre

Ablauf: (der muss wohl erst noch in die richtige Reihenfolge gebracht werden)

1

Nachdem die Plätzchen ausgekühlt sind, die Kuvertüre schmelzen und die Plätzchen damit dekorieren. Hierfür kann du mit einer Gabel Streifen über die Plätzchen ziehen.

2

Butter mit Puderzucker und der Orangenschale mischen. Das Salz, Mehl sowie die gemahlene Mandeln dazugeben und den Teig gut kneten. Den Orangensaft im Anschluss untermischen und alles nochmal gut verkneten.

3

Den Ofen auf 200 Grad (Umluft: 180 Grad) vorheizen. Die Orangenplätzchen im vorgeheizten Ofen ca. 10 Minuten backen.

4

Den Teig zu einer Rolle formen und für ca. 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Aus der Rolle gleichmäßige Scheiben schneiden, die Scheiben zu Kugeln formen und dann auf ein Backblech legen und leicht andrücken (Backpapier nicht vergessen)

UND HAST DU DAS RÄTSEL GELÖST?

Dann kann das Backen ja losgehen! Viel Spaß